



Aufschlussreiche Erklärungen: Aufmerksam verfolgt die Reiterin Marina Hunger aus Raschlinas die Ratschläge von Berni Zambail, der ihr die korrekte Zügelhaltung mit Worten und Seil klar aufzeigt. (FOTOS SILVIA KESSLER)

Samedaner «Paartherapeut» bringt Mensch und Pferd in Einklang

Der natürliche Umgang mit Pferden liegt im Trend, und entsprechende Kursangebote boomen. Ein gefragter «Meister» auf dem Gebiet Horsemanship ist der Samedaner Berni Zambail. Am Wochenende unterrichtete er in Rodels.

► SILVIA KESSLER

Es ist entscheidend, dass Ihr die Spielregeln festlegt, und dass Euer Pferd bereit ist, nach euren Spielregeln zu spielen», erklärt Berni Zambail dem halben Dutzend Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern in der Reithalle in Rodels. Spielend einfach sieht es dann auch aus, wenn es einer Reiterin nach einigen Anläufen gelingt, ihr Pferd ohne Zuhilfenahme der Zügel rückwärts zu richten. Freude herrscht auch bei jener Teilnehmerin, die es soeben geschafft hat, ihr Pferd am sieben Meter langen Seil longierend eine Acht galoppieren zu lassen, ohne dass es die Gangart wechselte. «Aufrichten, einatmen, Bauchnabel rein, Zehen leicht schütteln», weist Kursleiter Berni Zambail derweil zum wiederholten Mal die Reiterin beim Rück-

wärtsrichten an, ruhig, geduldig, zuweilen mit einer Prise Humor, aber stets Reiterin und Pferd im Auge behaltend.

Individuelle Förderung

Auch wenn es Aussenstehenden auf den ersten Blick so vorkommen mag – Kunststücke werden in Zambails Kursen keine gelernt. Vielmehr bezeichnet er sich als «Paartherapeut für Mensch-Pferd-Beziehungen». Immer mehr Freizeitreiterinnen und Freizeitreitern sei es wichtig, dass sie Freude haben könnten in der Zeit, in der sie mit ihren Pferden zusammen seien. «Dabei steht die Frage im Zentrum, wie der Umgang mit dem eigenen Pferd so sicher wie möglich gestaltet werden kann», erklärt Zambail gegenüber dem BT. Sicherheit entstehe dann, wenn die Verständigung zwischen Mensch und Pferd funktioniere. «Dafür braucht es ein umfassendes Wissen in Bezug auf das Wesen, das Verhalten und die Bedürfnisse des Pferdes.» Dass zudem jedes Pferd seine individuelle

Persönlichkeit und seine eigene Geschichte mitbringt, wird auch in der Reithalle in Rodels deutlich. Entsprechend individuell betreut Zambail die Pferd-Reiterpaare. «Es gilt, stets nach dem besten Weg für das Pferd und seinen Menschen zu suchen.» Die Bereitschaft, das eigene Pferd besser zu verstehen, sei der erste Schritt auf dem Weg zu einer erfolgreichen Partnerschaft.

Vom gefragten Hufschmied...

Der 1956 geborene Zambail bringt einen reichen Erfahrungsschatz rund um Pferde mit. Aufgewachsen ist er in Samedan, zum elterlichen Landwirtschaftsbetrieb habe auch eine Pferdepassion gehört, erzählt er. Etliche Pensionäre seien von der Tierklinik in Zürich zur Genesung nach Samedan überwiesen worden, aber auch zahlreiche Sportpferde hätten die damals noch weitgehend turnierfreien Wintermonate zur Erholung auf dem Hof der Zambails verbracht. Nach der obligatorischen Schulzeit absolvierte Berni Zambail in Thusis die Berufslehre zum Huf-

schmied. Es folgten die Ausbildung zum Militärhufschmied und die Unteroffizierschule. In der Folge beschlug Zambail zehn Jahre lang Pferde auf Rennplätzen in Frankreich und Italien, 20 Jahre lang führte er ein eigenes Hufbeschlagsgeschäft in Schaffhausen. «Ich suchte immer einen etwas anderen Zugang zu den Pferden als andere Hufschmiede», sinniert Zambail. Seine Art, auf Pferde einzugehen, kam bei den Pferdebesitzern offenbar an. Rund 60 000 Autokilometer seien jedes Jahr für Kundenaufträge zusammengekommen. Nebenbei habe er sich zudem reitlerlich in Richtung Dressur weitergebildet.

... zum herausragenden Horseman

1991 habe ihn seine Ehefrau Christine, mit der er heute im Kanton Aargau lebt, «an einen Kurs von Pat Parelli geschickt», fährt Zambail fort. Ein Ereignis mit nachhaltigen Auswirkungen, wie sich heute weist. Das Natural-Horsemanship-Konzept des Amerikaners breitet sich seit den 1980er-Jahren in der ganzen Welt aus. Auch Zambail war von der Methode sofort angetan, wie er erzählt. Nach intensivem Parelli-Eigenstudium und Kursen sei er 1996 von Pat Parelli ins Instruktorenprogramm eingeladen worden. In den folgenden Jahren bildete sich der gebürtige Engadiner unter anderem bei Parelli in dessen Heimat weiter und wurde so zu einem Parelli-Instruktor der ersten Stunde. 2011 erhielt er als erster Horseman Europas die Auszeichnung eines 5-Stern-Master-Instruktors verliehen. Eine Würdigung, die ihn sichtlich freut.

«Ein Parelli-Kurs ist ein Qualitätsprodukt», sagt Zambail. Dass er in der Lage ist, den natürlichen Umgang mit Pferden wirkungsvoll an seine Kursteilnehmer zu vermitteln, zeigt die Auswertung am Ende des ersten Kurstages auf. Eine Reiterin ist «beim Verfeinern von unsichtbaren Hilfen» weitergekommen, eine andere beim Umsetzen von theoretischem Wissen in die Praxis. Und: «Du hast in uns wieder mehr Verständnis für die Pferde geweckt», fasst eine dritte Kursteilnehmerin zusammen.



Rollentausch als Selbsterfahrung: Berni Zambail demonstriert der Kursteilnehmerin Angela Herbst aus Mastrils, was ihr Pferd am Ende des Seils spürt.

In Spino beginnt die Räumung

Im Bergsturzgebiet im Bergell beginnt diese Woche die Räumung von ersten mit Schutt gefüllten Häusern. Armeeangehörige, Zivilschützer und Gemeindeangestellte werden sich in der Siedlung Spino an die Arbeit machen.

BREGAGLIA Voraussichtlich ab Dienstag wird begonnen, Schutt aus den Häusern zu bringen. In einigen Häusern der Siedlung seien Kellerräume und Erdgeschoss wegen des Murgangs vom 31. August bis zur Decke mit Schutt gefüllt, teilte die Gemeinde Bregaglia am Wochenende mit. Es seien die ersten Häuser im Bergsturzgebiet, in denen mit der Räumung begonnen werde, sagte Christian Gartmann, Mediensprecher der Gemeinde Bregaglia, auf Anfrage der Nachrichtenagentur SDA. Noch immer dürfen etwa 140 Personen aus Bondo und den Siedlungen Spino und Sottoponte nicht in ihre Häuser zurückkehren.

Über ein Ende dieser Evakuierung nachdenken könne man erst, wenn das Schutt-Auffangbecken und auch das Bett der Maira vom Schutt befreit seien, führte Gartmann aus. Damit soll Platz geschaffen werden für Material, das mit weiteren Murgängen ins Tal gelangen könnte.

20 Stunden Räumen pro Tag

Für die Räumungsarbeiten wird ab kommendem Mittwoch 20 Stunden pro Tag gearbeitet, jeweils von 5 Uhr morgens bis 1 Uhr in der Früh. Diese Schichtarbeit dürfte laut Gartmann einige Wochen dauern. Die Nachtschichten auf der Baustelle sind möglich, nachdem ein neues, verbessertes Alarmierungssystem installiert worden ist. Auch in der Nacht kann seither mit vier Minuten Vorwarnzeit alarmiert werden. Armeeangehörige werden Anfang Woche eine Beleuchtungsanlage für die Schichtarbeit installieren. Das automatische Alarmsystem für die Orte Bondo, Spino und Sottoponte muss regelmässig getestet werden. Jeden Mittwoch um 13.30 Uhr wird deshalb probenhalber alarmiert, wie die Gemeinde schrieb. Sirenen und Warnlichter müssten überprüft werden. Mit einer SMS werden die Einwohner jeweils über das Ende der Tests informiert.

Am 23. August waren drei Millionen Kubikmeter Gestein vom Piz Cengalo abgebrochen. Die Felsbrocken vermengten sich in der Val Bondasca mit Erde und Wasser zu einem Murgang, der bis ins Haupttal Bergell zum Dorf Bondo vordrang. (SDA)

INSERAT

www.kinochur.ch
KINOAPOLLO Badusstrasse 10 081 258 34 34

Cars 3 - Der rote Fliker Lightning McQueen muss gegen eine neue Generation von Rennautos antreten.
16.00 2D Deutsch ab 6 empf 8 J.

IT - ES - Nachdem Kinder verschwunden sind, müssen sich Jugendliche ihren schlimmsten Ängsten stellen, als sie es mit einem Horrorclown Pennywise zu tun bekommen.
18.15, 21.00 Deutsch ab 16 J.

VORANZEIGE Dienstag, 03.10.2017

Live aus dem Royal Opera House London La Bohème
Oper in vier Akten von Giacomo Puccini.
19.45 Türöffnung, 20.00 Beginn Live-Übertragung
Dauer: ca. 2 Std. 35 Min. (inkl. 1 Pause)

KINOCENTER Theaterweg 11 · 081 258 32 32

Kingsman: The Golden Circle - Zwei Elite Geheimorganisationen verbünden sich, um die Welt zu retten.
18.15, 20.45 Deutsch ab 16 J.

Cars 3 - Der rote Fliker Lightning McQueen muss gegen eine neue Generation von Rennautos antreten.
18.30 2D Deutsch ab 6 empf 8 J.

Arthouse Kinofilme Montag und Dienstag Porto - Erinnerung zweier Singels an ihre intensive Begegnung in Porto.
18.45 E/d/f ab 16 J.

Victoria And Abdul - Der neue biographische Film von Stephen Frears (The Queen) über Königin Victoria und ihren indischen Diener Abdul.
20.45 E/d/f ab 6 empf 10 J.

Paris Can Wait - Eine unglückliche, gestresste Amerikanerin reist mit dem Geschäftspartner ihres Mannes durchs sommerliche Frankreich.
21.00 E/d ab 6 empf 10 J.

Jugendschutz: Unbegleitet dürfen Jugendliche unter 16 Jahren und Kinder im Rahmen des festgelegten Zutrittsalters Filmvorführungen besuchen, die bis spätestens 21.00 Uhr beendet sind. In Begleitung Erwachsener dürfen sie alle Filmvorführungen besuchen, falls sie das festgelegte Zutrittsalter nicht um mehr als 2 Jahre unterschreiten. Die Verantwortung für die Einhaltung der Altersbestimmungen liegt bei der Begleitperson.